



Budapestre vonatkozó újságcikkek

Szerző:

Cím: *Petőfifeier des Leopoldstädter
Kasinos*

Forrás:

Pester Lloyd Abl

Bp

(Hely)

1923. 1. 8.

(Idő)

(Köt. v. füz.)

(Oldal)

Osztályozás

Tárgy

92

Hely

Petőfi Sándor

Idő

"1923"

Személy

Közp nyomt. XX. cs. 23. sz.

Szekesrovarosi házinyomda 19'2

Petőfifeier des Leopoldstädter Kasinos. In würdiger Weise beging diese vornehme Vereinigung hauptstädtischer Bürger die Zentenarfeier des großen Dichters. Im Prunksaale des Kasinos versammelte sich Sonntag vormittags ein zahlreiches Publikum, größtenteils Damen, um der Pietät für Petőfi zu opfern. Als erste betrat Fräulein Lili Darvas das Podium und sprach drei Gedichte Petőfis; ihr glänzendes Organ, ihr beseelter Vortrag, ihr hinreißendes Temperament brachten alle Schönheiten der drei verschiedenartigen Dichtungen zur vollen Geltung. Sie wurde mit stürmischer Begeisterung für ihre prächtige Leistung belohnt. Die Bedeutung Petőfis würdigte Michael Habitz in einem Essay, der im Inhalt ganz neu und originell, in Form geradezu klassisch zu nennen ist. In einem kritischen Teil zerstreute er alle Irrtümer, Vorurteile und Fälschungen, die um Person und Kunst des Unvergleichlichen so üppig emporgeschossen sind, daß sie sein wahres Bild fast verdunkelt hätten. Dann aber zeichnete er dieses wahre Bild des Dichters mit ergreifender Künstlerschaft: schlicht, impulsiv, fast primitiv in seinen Gefühlsäußerungen, eine homerische Erscheinung, auch den Kindern zugänglich, tief moralisch, kein Revolutionär im landesüblichen Sinne des Wortes, ein ausgezeichnete Ehemann, ein musterhafter Vater. Und ein Genie sondergleichen. Von seiner Größe soll sich unsere Jugend leiten lassen, an seiner Gesundheit unsere Zukunft gesunden. Dem Vortrag folgte ein Sturm des Beifalls, der minutenlang andauerte. Zum Schluß sang Fräulein Habella Nagy Petőfilieder, vom Herrn Noseda glänzend begleitet. Es war ein seltener Kunstgenuß, diese abwechselnd ernsten, melancholischen und schalkhaften Lieder in der vollendeten Interpretation dieser hochbegabten jungen Künstlerin zu hören. Denn sie singt die Lieder mit einwandfreier Musikalität, mit einer in jedem Register klangvoller Stimme, und sie spielt, sie erlebt auch deren inneren Inhalt, sie läßt nicht nur jede Note, sondern auch jedes Wort, jede wichtige Wendung zur Geltung kommen. Es war eine Feier, würdig des großen Dichters, aber auch dieses Kasinos, das sich stets durch tatbereite, opferfrohe Begeisterung für alles Kulturelle auszeichnet.